

Nicht ganz ungefährlich

1. Warum sind Epoxidharze gefährlich?

Sie können bei direktem Hautkontakt innerhalb kürzester Zeit ein allergisches Kontaktekzem auslösen. Hautrötungen, Jucken und schmerzende Ekzeme sind oft die ersten Symptome einer Hautallergie, die nicht mehr verschwindet.

2. Was sind die Hauptursachen für Erkrankungen durch Epoxidharze?

Direkter Hautkontakt, zum Beispiel durch Spritzer. Diese treffen auf die Haut, wenn man ungeeignete Arbeitskleidung wie kurzärmelige Hemden und keine beziehungsweise falsche Schutzhandschuhe trägt. Schlecht ist es auch, wenn man nicht direkt nach der Arbeit die Hände wäscht beziehungsweise wenn möglich duscht und die verschmutzte Arbeitskleidung erst später zu Hause wechselt.

3. Was sind die wichtigsten Schutzmaßnahmen im Umgang mit Epoxidharzen?

Nur mit dafür geeigneten Chemikalienschutzhandschuhen arbeiten, immer langärmelige Kleidung inklusive langer Hosen tragen, auch wenn es sehr heiß ist. Nach der Arbeit die Arbeitskleidung wechseln, Handschuhe entsorgen, Hände waschen und wenn möglich am Arbeitsplatz duschen.

4. Warum soll man auf den Einsatz von Epoxidharzen beim Heimwerken im privaten Bereich möglichst verzichten?

Weil viele Menschen nicht wissen, wie man richtig mit Epoxidharzprodukten umgeht und die Risiken unterschätzen. Bei direktem Kontakt mit dem Harz, reagiert die Haut vielleicht mit einer Allergie und man wird krank. Deshalb sollte man am besten im privaten Umfeld auf den Einsatz von Epoxidharzen verzichten.